

Nunkirchen. Der Ortsrat

Niederschrift 4/2015 der Sitzung des Orsrates Nunkirchen

Datum: 06. Oktober 2015

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Ort: Saalbau Nunkirchen

Anwesend:

Ortsvorsteher Frank Hiry

Die Mitglieder des Orsrats:

Pia Dillschneider

Stefan Ehl

Axel Engel (bis TOP 3)

Jürgen Kreuder

Patrizia Mötzel

Doris Reinhard

Jens Rödel

Klaus Lillig

Georg Meyer

Peter Schneider

Die Mitglieder des Stadtrats:

Bernd Theobald

Andreas Münster

Georg Lauer

Siegfried Gruber

Verhandelt, Nunkirchen, 06. Oktober 2015

Ortsvorsteher Frank Hiry eröffnet die Sitzung des Orsrates Nunkirchen. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 29. September 2015 ordnungsgemäß zur Sitzung des Orsrates eingeladen wurde und dass die Einladung entsprechend den Bestimmungen des Kommunal selbstverwaltungsgesetzes des Saarlandes in der Ausgabe Nr. 40/2015 des Amtlichen Bekanntmachungsblattes veröffentlicht war. Er konstatiert die Beschlussfähigkeit des Orsrates. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Auch gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Einwände.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung von Maßnahmen zur Aufwertung des Ortes
- 2) Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise bzgl. der Benennung einer Seniorenvertreterin/eines Seniorenvertreters
- 3) Antrag der SPD auf Ergänzung der Eschenallee in der Straße "Am Felswäldchen" zwischen Einmündung B 268 und dem Anwesen Forsthof Schmitt
- 4) Antrag der SPD auf Einberufung eines Ausschusses zur Überprüfung aller Rechnungen des Ortsratsbudgets
- 5) Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Vereinsförderung
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung weiterer Altkleidersammelbehälter
- 7) Informationen des Ortsvorstehers
- 8) Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Nichtöffentliche Sitzung

Beschlüsse

Tagesordnungspunkt 1

Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung von Maßnahmen zur Aufwertung des Ortes:

Mit Beschluss des Ortsrates hat sich eine Arbeitsgruppe mit dem Thema befasst. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wurden im Rahmen einer Präsentation am 22. September im Saalbau vorgestellt. Patrizia Mötzel stellt als Koordinatorin der Arbeitsgruppe die Ergebnisse vor:

- Neben der landesweiten Picobello-Aktion finden künftig je nach Bedarf 2-3 weitere Aktionen mit dem Arbeitstitel "Aktion Müllsack" in Nunkirchen statt, die erste Aktion dieser Art war am letzten Samstag der Sommerferien.
- Aufstellung der Baubude auf dem Dorfplatz als Treffpunkt für Jugendliche im Ort - die Anschaffung des Bauwagens sowie alle bisher eingebrachten Materialien konnten durch Spenden finanziert werden. Viele Jugendliche bringen sich aktiv in die Arbeit ein. Die Jugendlichen stellen ihre Fahrzeuge vor der Schranke ab, dadurch wird auch die Wiese auf dem Dorfplatz nicht mehr in Mitleidenschaft gezogen. Allerdings muss hier über eine geschotterte Zuwegung und auch eine geschotterte Fläche um den Bauwagen herum nachgedacht werden, um eine Nutzung auch bei nasser Witterung nachhaltig sicher zu stellen.

In der anschließenden Diskussion stellen die Ortsratsmitglieder die Notwendigkeit dieser Maßnahme fest, sprechen sich für eine einfache Lösung als Schotterweg aus und beauftragen Patrizia Mötzel, ein entsprechendes Angebot einzuholen.

- Der Wunsch nach Ruhebänken im Ort war eindeutig erkennbar, die Arbeitsgruppe hat, resultierend aus den Rückmeldebögen, entsprechende Plätze aufgelistet und den Ratsmitgliedern auf einem Luftbild vorgestellt:
- im Wiesental (diese Bank wird von Fam. Dejon gespendet)
- am ehemaligen Containerstandort am Ende der Carl-Gottbill-Str.

- in der Weiskircher Str., Höhe Kleinbahnstr.
- an der Straße zum Bammersch
- am ehemaligen Containerstandort Münchweiler (Höhe Schloss)

Es wird vorgeschlagen, das gleiche Modell zu nutzen, das bereits am Dorfplatz zum Einsatz gekommen ist - die Kosten hierfür betragen ca. 370 Euro je Stück zzgl. Kosten für die Fundamente. Eine weitere Bank, die bereits in der Verlängerung der Klosterstraße in Richtung Bammersch installiert war, wird auf der gegenüberliegenden Seite neu aufgestellt. Hier fallen nur die Kosten für das Fundament an.

Außerdem wurden 3 weitere Standorte an den Waldwegen im Bereich AWO/Sportplatz genannt, hier kommen Holzbänke zum Einsatz, die vom Saarforst bezogen werden können - die Kosten hierfür betragen ca. 200 Euro je Stück.

Frank Hiry schlägt vor, die Bänke an allen genannten Standorten aufzustellen, die Kosten einschließlich der notwendigen Fundamente belaufen sich auf ca. 2.400 Euro.

Beschlussfassung: Die Ortsratsmitglieder sprechen sich einstimmig für die frühestmögliche Umsetzung bei allen Standorten nach dem Winter aus.

Auf dem Spielplatz Birkenweg sollen 3 neue Bäume gepflanzt werden. Hier werden Platanen als geeignet angesehen, wobei 1 Baum gespendet wird, die Anschaffung der verbleibenden 2 Bäume schlägt mit ca. 100 Euro zzgl. sonst. Material zu Lasten des Ortsratsbudgets zu Buche, das Setzen erfolgt unter Mitarbeit der Ortsmitarbeiter. Die Elterninitiative zur Aufwertung des Spielplatzes am Birkenweg will sich am Christmarkt beteiligen und ihre Aktivitäten dann in 2016 starten.

Beschlussfassung: Die Ortsratsmitglieder sprechen sich einstimmig für die Anschaffung der Platanen und die Bepflanzung am Spielplatz aus.

Auch das Thema Blumenschmuck im Ort wurde von der Arbeitsgruppe aufgenommen. Die Pflanzschalen an der Brücke in der Ortsmitte werden im Frühjahr wieder angebracht werden. Die Pflanzgefäße sind vorhanden - analog früherer Jahre soll die Grundschule wieder mit eingebunden werden, um so eine Identifikation der Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Ggf. können dann auch an den neu zu errichtenden Bänken Anpflanzungen erfolgen. Anpflanzungen und Pflege könnten dann ggf. auch durch die Übernahme von Patenschaften gewährleistet werden.

Eine entsprechende Beschlussfassung erfolgt im Frühjahr 2016.

Auf dem Dorfplatz werden zwei weitere Spielgeräte aufgestellt, eine Nestschaukel sowie ein Sechseckspiel. Die Anschaffung sowie die Übernahme der Kosten für das Setzen der Spielgeräte wurden bereits im Ortsrat beschlossen. Die Spielgeräte werden in Kürze geliefert, ein Angebot für das Setzen wird eingeholt, die Umsetzung erfolgt schnellstmöglich unter Berücksichtigung der Witterung.

Frank Hiry bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe (Martin Altmeyer, Kathleen Baumann, Stefan Ehl, Angela Engel, Axel Engel, Margreth Fuchs, Patrizia Mötzel, Doris Reinhard und Monika Staudt) für die gute Arbeit und bei allen Einreichern von Ideen und Wünschen. Unter den Rückmeldenden wurde im Rahmen der Präsentationsveranstaltung je zwei Eintrittskarten für die Vorstellungen der

NuNa-Theater-Gruppe durch die Glücksfee Margret Hero ausgelost, die Gewinner sind Helmut Cavelius, Karola Metzger, Karl-Michael Petersmarck.

Im Rahmen der Diskussion über aufwertende Maßnahmen für den Ort schlägt Ortsvorsteher Frank Hiry noch drei weitere Maßnahmen vor:

Im Saalbau soll die Treppe zur Bühne mit einem Handlauf versehen werden, damit der Zugang zur Bühne komfortabler und sicherer gewährleistet werden kann. Darüber hinaus sollen an der Bühnendecke weitere Lampen angebracht werden, um die Lichtverhältnisse auf der Bühne zu verbessern. Für beide Maßnahmen wird er die Kosten ermitteln zur Entscheidung in der nächsten Sitzung des Ortsrates.

Die Ortseingangstafeln können durch eine weitere Beschilderung noch attraktiver gestaltet werden. Die vorhandenen Rahmen sehen entsprechende Plätze für die Erweiterungen vor.

Die Gestaltung erfolgt auf Alu-Verbundplatten mit einer Beschriftung, die auf den Ort bezogen ist und einen Hinweis auf die Homepage Nunkirchens beinhalten soll. Darüber hinaus besteht aber auch die Möglichkeit, dass Vereine mit einem kostengünstigen Foliensatz Werbung für ihre Veranstaltungen an dieser Stelle machen können. Die Kosten je Schild inkl. Erstbeschriftung betragen ca. 90 Euro, so dass ca. 360 Euro zu Lasten des Ortsratsbudgets investiert werden müssten.

Beschlussfassung: Der Ortsrat beschließt einstimmig die Anschaffung der Schilder zu Lasten des Ortsratsbudgets, über den Wortlaut der Beschriftung erfolgt eine gesonderte Beschlussfassung, ggf. im Umlaufverfahren.

Abschließend informiert der Ortsvorsteher darüber, dass die durch die Witterung schadhaft gewordenen Pflanzbeete am Kirchenvorplatz durch einen qualifizierten Mitarbeiter des Baubetriebshofes wieder fachmännisch instand gesetzt werden. Die Umsetzung soll noch im Herbst erfolgen, sofern die Witterung dies zulässt.

Auf Hinweis des Ortsratsmitgliedes Georg Meyer, dass die Ausbesserung der Straßenschäden in Nunkirchen eine unbedingte Notwendigkeit darstellt, informiert Frank Hiry darüber, dass die ausbesserungswürdigen Straßen an den Baubetriebshof gemeldet wurden und die Arbeiten auch entsprechend der Möglichkeiten durchgeführt werden. Da die Notwendigkeiten aber in allen 14 Stadtteilen bestehen und die Kapazitäten des Baubetriebshofes vielfältig in Anspruch genommen werden, können die anstehenden Arbeiten nur nach und nach und über alle Stadtteile verteilt nach Dringlichkeit in Angriff genommen werden. In der Klosterstraße wurde in 2015 mit der Sanierung der Wasserleitung begonnen, aus haushaltstechnischen Gründen werden die Arbeiten an der Wasserleitung allerdings erst in 2016 fertiggestellt, danach erfolgt die Deckensanierung der Straße. Hierfür wurden im Haushalt der Stadt Wadern entsprechende Mittel bereitgestellt.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise bzgl. der Benennung einer Seniorenvertreterin/eines Seniorenvertreters

Der Ortsvorsteher verweist zunächst auf den Beschluss des Stadtrates Wadern, der den OR-Mitgliedern vorliegt. Demnach soll in jedem Stadtteil eine Seniorenvertreterin/ein Seniorenvertreter benannt werden. Die SPD im Ortsrat hat im April einen ähnlich lautenden Antrag formuliert, der einen "Runden Tisch Senioren" anregt. Auch hier war das Ziel, dass die Belange älterer Menschen in den Aktivitäten und Planungen adäquat Berücksichtigung finden. Die Benennung der Seniorenvertreterin/des Seniorenvertreters, der nach der Meinung aller Ortsratsmitglieder politisch neutral agieren sollte, soll in der letzten Sitzung des Ortsrates im Dezember erfolgen. Über eine Veröffentlichung im Amtsblatt sollen

Interessierte aufgefordert werden, sich zu melden. Auch die Ortsratsmitglieder sind aufgefordert, geeignete und engagierte Bürgerinnen und Bürger anzusprechen.

Die Vorgehensweise wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Antrag der SPD auf Ergänzung der Eschenallee in der Straße "Am Felswäldchen" zwischen Einmündung B 268 und dem Anwesen Forsthof Schmitt

Georg Meyer führt aus, dass in der Straße "Am Felswäldchen" einige Bäume in der Allee zwischen den Anwesen "Lauk" und "Forsthof Schmitt" fehlen. Er regt an, diese Bäume neu zu pflanzen. Eine genauere Ausarbeitung über Art und Ausführung wurde nicht vorgelegt.

Der Ortsvorsteher erläutert, dass alle betroffenen Grundstücke in privatem Eigentum bzw. im Eigentum der Naturlandstiftung stehen. Anpflanzungen können somit nur im Einvernehmen mit den Eigentümern erfolgen. Daher ist es notwendig, Kontakt zu den Eigentümern aufzunehmen und bei deren Einverständnis auch einen Fachmann einzubinden, um geeignete Baumarten zu eruieren, die an den jeweiligen Standorten gepflanzt werden können. Nach entsprechender Nachforschung wird der Punkt erneut im Ortsrat beraten.

TOP 4: Antrag der SPD auf Einberufung eines Ausschusses zur Überprüfung aller Rechnungen des Ortsratsbudgets

Georg Meyer stellt für den Antragsteller den Antrag noch einmal vor. Demnach soll ein Ausschuss gebildet werden, der sich aus je einem Mitglied der SPD, der CDU und von ProHochwald zusammensetzt und der dann in nicht öffentlicher Sitzung alle Buchungen des Ortsratsbudgets überprüft, um dann anschließend in öffentlicher Sitzung zu berichten.

Der Ortsvorsteher erläutert, dass das Ortsratsbudget bei der Stadtkasse geführt wird, dort eine Prüfung aller Buchungen erfolgt und die Rechnungslegung der Stadt dann durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Merzig-Wadern geprüft wird. Somit haben weder Ortsrat noch Ortsvorsteher einen unmittelbaren Zugriff auf die Ortsratsmittel und eine ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist sichergestellt. Der im Antrag der SPD zitierte Paragraph des KSVG trifft für Ortsräte nicht zu. Darüber hinaus hat der Ortsvorsteher in der letzten Sitzung des Ortsrates angeboten, alle Buchungen unter Beteiligung aller Ortsratsmitglieder zu besprechen. Die SPD hat dieses Angebot abgelehnt und um Zusendung der Unterlagen gebeten. Georg Meyer moniert, dass diese Auskünfte nicht erfolgt seien. Der Ortsvorsteher begründet dies mit der nicht vereinbarungsgemäßen Anfrage der SPD bei der Verwaltung, die zwei Tage nach der Ortsratssitzung erfolgte entgegen der Absprache und entgegen der ordentlichen Vorgehensweise. Daher wurde die gewünschte Aufstellung für die Ortsratssitzung ausgearbeitet, um dieses Thema im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes öffentlich zu besprechen. Der Ortsvorsteher erläutert die Buchungen für den Zeitraum September 2014 bis zum 06. Oktober 2015 und belegt diese auf Nachfrage mit entsprechenden Belegen. Die Ortsratsmitglieder konnten sich von der Ordnungsmäßigkeit der Buchungen überzeugen. Im Zuge der Diskussion verweist die SPD darauf, dass ihr Transparenz wichtig ist und dass sie ihren Antrag aufrecht erhalten will. Georg Meyer verweist darauf, dass diese Vorgehensweise bei vielen Vereinen üblich sei und fordert dies auch für den Ortsrat. Das Ortsratsmitglied Stefan Ehl weist darauf hin, dass der Ortsrat kein Verein ist und

dass hier andere Regularien gelten. Frank Hiry verweist darauf, dass er die Thematik mit allen Ortsratsmitgliedern besprochen haben will und dies auch in öffentlicher Sitzung, sofern persönliche Belange Betroffener gem. KSVG von den Buchungen nicht tangiert sind. Erst dann ist die von der SPD geforderte Transparenz gegeben und nicht, wenn nur drei Ortsratsmitglieder in nicht öffentlicher Sitzung die Buchungen nachvollziehen. Daher stellt er einen weitergehenden Antrag, der ebenfalls zu Abstimmung gelangen soll.

Beschlussfassung: Dem Antrag des Ortsvorstehers, das Ortsratsbudget mit allen Ortsratsmitgliedern zu besprechen und dies nach Möglichkeit öffentlich stimmen 8 Ortsratsmitglieder zu, zwei Ortsratsmitglieder stimmen dagegen, keine Enthaltungen.

Dem Antrag der SPD, das Ortsratsbudget in nicht öffentlicher Sitzung mit drei Mitgliedern des Orsrates zu prüfen, die dann in öffentlicher Sitzung berichten, stimmen 2 Ortsratsmitglieder zu, acht Ortsratsmitglieder stimmen dagegen.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Vereinsförderung

Zur Entscheidung lagen dem Ortsrat zwei Anträge vor:

Antrag des Turnvereins "Gut Heil" Nunkirchen auf Förderung eines Lehrgangs für die Kursleiterin - Fit in die zweite Lebenshälfte, Kursgebühr 60 Euro. Die entsprechenden Nachweise lagen den Ortsratsmitgliedern vor.

Antrag des Musikvereins auf Unterstützung, eine entsprechende Kostenaufstellung lag den Ortsratsmitgliedern vor.

Der Ortsvorsteher erläutert, dass der Antrag des Turnvereins den Richtlinien des Orsrates für die Vereinsförderung entspricht. Beim Antrag des Musikvereins haben die Kosten für die Reparatur der Instrumente und die Kosten für die Anschaffung von Noten unmittelbaren Zusammenhang mit den Aktivitäten des Vereins für den Ort. Aus diesem Grund schlägt er vor, diese Kosten im Rahmen der Vereinsförderung zu übernehmen.

Beschlussfassung: Der Ortsrat beschließt einstimmig, einen Betrag von 60 Euro zu Gunsten des Turnvereins und einen Betrag von 350 Euro zu Gunsten des Musikvereins als Zuschuss im Rahmen der Vereinsförderung zu gewähren. Die Zahlung erfolgt zu Lasten des Ortsratsbudgets.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung weiterer Altkleidersammelbehälter

Der Ortsvorsteher informiert darüber, dass in Nunkirchen aktuell 5 Altkleidercontainer aufgestellt sind, 4 davon auf dem Containerstandort am Sportplatz (2x DRK, 2x MHD) sowie 1 Container an der MHD-Garage im Wiesental. Die Saarländische Krebsgesellschaft e. V. hat einen Antrag auf Aufstellung von Containern in der Stadt Wadern gestellt. Der Verein leistet hervorragende und wichtige Arbeit. Allerdings lässt sich nicht auszuschließen, dass auch andere Organisatoren diese Einnahmequelle für sich entdecken und entsprechende Anträge stellen. Die Entscheidung des Orsrates Nunkirchen ist keine Entscheidung für oder gegen einen Anbieter, vielmehr ist entscheidend, ob es noch einen Bedarf für Altkleidercontainer im Ort gibt.

Beschlussfassung: Nach Auffassung der Ortsratsmitglieder ist der Bedarf an Altkleidercontainern mit den vorhandenen fünf Containern ausreichend

gedeckt, daher beschließt der Ortsrat einstimmig, dass keine weiteren Container aufgestellt werden und lehnt den vorliegenden Antrag ab.

TOP 7: Informationen des Ortsvorstehers

Neue Mitbürger/Flüchtlinge in Nunkirchen

Derzeit wohnen 22 Menschen in Nunkirchen, die hier sehr gut angekommen sind und sich offen und freundlich zeigen. Sie wurden auch schon an der ein oder anderen Stelle im Ort aktiv. Durch den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen, die sich im Rahmen des Bündnisses für Flüchtlinge in Wadern bereit erklärt haben, sich in vielfältiger Art und Weise einzubringen, erfolgt eine schnelle Integration ins Ortsgeschehen. Beispielhaft für die gute Unterstützung seien die provisorisch eingerichtete Kleiderkammer und der Sprachtreff genannt.

Hervorragende Leistung unserer Feuerwehr

Dank des schnellen und beherzten Eingreifens unserer Feuerwehr konnte verhindert werden, dass ein Garagenbrand auf das angrenzende Wohnhaus übergreifen konnte. Hier hat sich wieder einmal gezeigt, mit welcher Qualität unsere Wehr ihren Dienst verrichtet. Durch die richtige und intelligente Vorgehensweise konnten die Schäden auf ein Minimum reduziert werden. Es ist gut zu wissen, dass Verlass auf unsere Wehr ist und das wir über ausgewiesene Fachleute verfügen, die ihr Handwerk verstehen. Kompliment.

Neubaugebiet Newer 3

Die Baufirma kommt gut voran und liegt sogar leicht vor dem Bauzeitenplan, die Fertigstellung sollte planmäßig im Frühjahr abgeschlossen sein.

Saarland-Picobello

Der EVS als verantwortlicher Ausrichter der landesweiten Aktion hat dem Ortsrat sein Dankeschön in Form einer Urkunde zukommen lassen. Der Ortsvorsteher dankt allen Beteiligten, die die Aktion durch ihr Mittun unterstützt haben. Die nächste landesweite Picobello-Aktion wird voraussichtlich am 12. März sein.

Runder Tisch für Vereine

Der nächste Termin ist am Montag, 12. Oktober - Treffpunkt: 19.00 Uhr im Saalbau. Themenschwerpunkt ist der Veranstaltungskalender 2016.

St. Martin findet wie jedes Jahr am 11.11. vor der Kirche statt.

Die **Gedenkfeier zum Volkstrauertag** findet am Sonntag, 15.11. auf dem Friedhof in Nunkirchen statt. Die Jugendfeuerwehr wird auch in diesem Jahr wieder für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. sammeln.

Einladung zur Music-Boxx One - Diese Veranstaltung des Ortsrates findet am 24. Oktober 2015 ab 21.00 Uhr auf Initiative der Arbeitsgruppe "Dorfverschönerungsmaßnahmen" mit DJ @ndy, der Musik mit dem Besten von gestern bis heute auflegen wird, im Saalbau statt.

Einladung des MGV "Eintracht" Nunkirchen zum Tag des Liedes der Chöre der Stadt Wadern, gestaltet von den Männerchören aus Lockweiler-Krettnich, Noswendel, Wadrill, Büschfeld und Nunkirchen sowie dem gemischten Chor "Sing'n'pray" aus Löstertal mit seinem Chorleiter Thomas Müller. Zum Konzert am

Sonntag, 08. November 2015, um 17.00 Uhr im Saalbau Nunkirchen sind die Ortsratsmitglieder sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Am 16. und 17.10. wird der **Obst- und Gartenbauverein** mit allen Interessierten die Äpfel aus den städtischen Streuobstwiesen einsammeln und zu Saft pressen. Zu der Veranstaltung haben auch die Jugendlichen der Baubude und die Flüchtlinge ihre Teilnahme avisiert.

TOP 8: Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Eine Wortmeldung des Stadtratsmitgliedes Siegfried Gruber zur Internetseite Nunkirchen.net wurde von Stefan Ehl beantwortet.

Jens Rödel bedankt sich im Namen der Feuerwehr für das ausgesprochene Lob des Ortsvorstehers.

Der Ortsvorsteher beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

Frank Hiry, Ortsvorsteher